



UNABHÄNGIG•FÜR•SPEYER

Frau Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler
Maximilianstraße 100

67346 Speyer

Speyer, 08.04.2024

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler,

die Fraktion „Unabhängig für Speyer“ bittet Sie, folgenden Prüfantrag zur Beschlussfassung in die Stadtratssitzung am 18.04.2024 aufzunehmen.

Verlässlichere Kinderbetreuung

Prüfantrag: Weitere Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung pädagogischer Fachkräfte

Die Verwaltung möge prüfen, ob folgende Maßnahmen in Speyer umgesetzt werden können, um weitere pädagogische Fachkräfte zu gewinnen:

Die Stadt Speyer

- unterstützt interessierte Fachkräfte aktiv bei der Wohnungssuche,
- gewährt Umzugspauschalen,
- bevorzugt Kinder von pädagogischen Fachkräften bei der Vergabe von Betreuungsplätzen,
- bietet bei Bedarf kostenfreie Supervision für alle pädagogischen Fachkräfte,
- schafft Anreize für Teilzeitkräfte, ihre Arbeitszeit auszuweiten.

Begründung:

Fehlende oder unzureichende Betreuungsmöglichkeiten für ihr Kind machen vielen Eltern, die gerne wieder arbeiten würden, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf schwer. Darunter leiden nicht nur die betroffenen Familien, sondern auch die Unternehmen, die die langen Ausfallzeiten ihrer Fachkräfte überbrücken müssen. Unternehmen berichten, dass ihnen mittlerweile die Planungssicherheit aufgrund der Betreuungssituation fehlt. Da sich die Lage mittelfristig aufgrund des fehlenden Personals kaum verbessern wird, sieht die IHK das mittlerweile zunehmend als eine Gefahr für die Wirtschaft an.

Rosemarie Keller-Mehlem
Fraktionsvorsitzende
Kolpingstraße 6
67346 Speyer

Dr. Maria Montero-Muth
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Dabei beziehen sich die Rückmeldungen der Unternehmen nicht nur auf die Zahl der KiTa-Plätze, sondern z.B. auch auf die Zuverlässigkeit (kurzfristige Schließungen aufgrund von Personalmangel und hohem Krankenstand) oder die Betreuungsdauer (oftmals nicht für Vollzeit-Arbeitende geeignet). All dies führt dazu, dass in den Unternehmen Fachkräfte teils kurzfristig ausfallen oder nach der Elternzeit nicht mehr wie gewünscht in ihren Job zurückkehren können.

Viele Kitas können die vereinbarten Betreuungszeiten nicht zuverlässig gewährleisten und müssen kurzfristig oder auf Dauer Gruppen schließen. Die Betreuung muss für die Kinder verlässlich und qualitativ hochwertig sein. Kitas sind Bildungseinrichtungen, die Kinder fördern und auf die Grundschule vorbereiten sollen und sie nicht nur zu verwahren. Das ist auch ein großes Anliegen der Elternvertretungen und des Stadtelternausschusses.

Die Unterbesetzung in den Kitas und anderen Einrichtungen erschwert den tätigen, gut ausgebildeten und hochmotivierten pädagogischen Fachkräften ihre tägliche Arbeit und bewirkt eine chronische Überlastung, was zu hohen Krankenständen führt.

Dieser Situation muss dringend und verstärkt entgegengewirkt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Rosemarie Keller-Mehlem

Dr. Maria Montero-Muth

Beate Klehr-Merkl